

Leserbriefe an paderborn@nw.de

Paderborner sollen Zeichen setzen mit Anti-AfD-Demo

Betrifft „Bündnisse rufen zu Protest gegen die AfD auf“ in der „NW“ vom 19. Januar.

■ Ich fühle mich wohl in Deutschland und Europa und bin glücklich, hier zu leben. Gerade weil sich Deutschland in und eben mit diesem Europa in kürzester Zeit seit dem Ende der NS-Diktatur zu einem Garant für Frieden, Wohlstand, Toleranz, Menschlichkeit, Weltoffenheit entwickelt hat. Wenn man in diesem Sinne überhaupt davon sprechen kann auf ein Land „stolz“ zu sein (die AfD macht das ja gern, ich habe da andere Dinge, worauf ich tatsächlich stolz bin), dann auf eben diese im Grundgesetz manifestierte offene und pluralistische Gesellschaft, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt – unabhängig von Ethnie, Religion (oder nicht-Religion) und sozialer Herkunft.

Nach nur 75 Jahren Erfolgsgeschichte „Deutschland in Europa“ geraten diese elementaren gesellschaftsprägenden Errungenschaften wieder in Gefahr. Mit den Ansichten und Vorhaben der AfD droht erneut das hässliche Gesicht des Faschismus wieder aufzuleben und leider bei immer mehr Menschen „geschichtsvergessen“ als „hinnehmbares Übel“ akzeptiert zu werden. Sie ignorieren ganz einfach, dass sie mit der Unterstützung der AfD extrem rechte, antidemokratische und verfassungsfeindliche Gesinnungen „mitwählen“ – auch wenn nur einzelne (vermeintlich) davon entfernte Punkte oder gar nur der Protest die Motivation ihrer Sympathie ist.

Letztendlich schadet die AfD unserem Ansehen in der Welt und in Europa und damit auch unserer Wirtschaft und unserem Wohlstand als Basis für eben diese Errungenschaften. Wir sind wirtschaftlich und kulturell derart stark vernetzt, dass jede Form des „Deutschland und Deutsche zuerst“-Gedankens uns in eine internationale Isolation treibt und jede Chance auf Wachstum nimmt.

Wir müssen jetzt Flagge zeigen! Leider ist aus dem anfänglichen Spuk AfD schon ein bedenklich großer Alptraum geworden – auch ganz aktuell im Hinblick auf deren „Remigrationsfantasien“. Liebe Paderbornerinnen und Paderborner: Steht und wacht bitte auf! Die anstehende Anti-AfD-Demo ist eine der wenigen demokratischen Gelegenheiten, in der Öffentlichkeit ein deutliches Zeichen gegen diese für uns alle schädliche Bewegung AfD zu setzen.

Christof Kremer
33102 Paderborn

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwährende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt, zur Veröffentlichung benötigen wir Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse. Bitte beschränken Sie sich auf eine maximale Länge von 70 Zeilen (ca. 1.960 Anschläge). Längere Leserbriefe können aus Platzgründen leider nicht berücksichtigt werden.

Notdienste

Apotheken

Apotheken-Notdienst: Paderborn und Kreis. Information unter Tel. 0800 0022833 (kostenlos) oder www.akwl.de.

Ärzte

Notfalldienstpraxis Büren, Sa, So, 9.00 bis 17.00, Büren, Eickhoffstraße 2a, Büren.

Zentrale Arztpraxennummer, außerhalb der Praxisöffnungszeiten Tel. 116117.

Notfallpraxis für Erwachsene, 8.00 bis 22.00, Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48.

Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst, 9.00 bis 21.00, bei Hausbesuchen Tel. 116117, Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48.

Zahnarzt

Zentrale zahnärztliche Notdienstnummer, Tel. 01805 986700.

Sonstige Notdienste

Telefonseelsorge, Tel. 0800 1110111 oder 1110222.

Frauenhaus, Paderborn Tel. 05254 9322366; Salzkotten Tel. 05258 987480.

Notruf Polizei 110, Notruf in allen Ortsnetzen.

Feuerwehr Notruf 112, Notruf in allen Ortsnetzen.

Polizei wache Paderborn, Riemkestraße 60, Tel. 3060.

Polizei wache Büren, Königstraße 16, Büren, Tel. 02951 98070.

Polizei wache Delbrück, Südstraße 39, Delbrück, Tel. 05250 98580.

Polizei wache Bad Lippspringe, Detmolder Straße 199, Tel. 05252 96790.

Kreisfeuerwehrzentrale Ahden, Flughafenstraße 34, Büren, Ahden, Tel. 02955 76760.
Feuerwehr Paderborn, Breslauer Straße 47, Tel. 8870.

Freie Christengemeinde, Neuhäuser Straße 12: So. 10.00 Gd.

Freie evangelische Gemeinde Paderborn: So. 10.15 Gd. Stargarder Straße 3.
Evangeliums-Christengemeinde, Karl-Schurz-Straße 28: So. 10.00 Gd.

Kath. Gottesdienste

Hoher Dom: 17.15 dt. Vesper (WB Berenbrinker), 18.00 Vorabendm (Dp Klauke); 7.00 Messe (DK Witt), 8.00 Messe (DV Rade), 10.00 Kapitelsamt (WB Berenbrinker), 11.45 Messe (DV Stadermann), 15.00 Gedenkandacht der KAB, 17.15 Andacht (DV Städter), 18.00 Abendmesse (DV Städter).

Ev. Gottesdienste
Martin-Luther: So. 10.00 Gd. m. Abendm. (Pfr. Frischer).
Markus: So. 9.15 Gd. m. Abendm. (Pfr. Grahl).
Matthäus: So. 10.30 Gd. (Pfr. Walter).

Johannes: Sa. 17.00 Gd. (Pfrn. Walter).
Lukas: So. 10.30 Gd. m. Abendm. (Präd. Silvia Möller).

Elsen: So. 10.30 Gd. (Lektorin Grabitz).
Schloß Neuhaus: So. 10.00 Abendmahlsgd. (Pfr. Peters).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Paderborn (Baptisten): So. 10.00 Gd., TanzsportCentrum, Marienloher Straße 47.

■ **Paderborn.** Das Weihnachtshochwasser klingt für zahlreiche Paderborner Bürgerinnen und Bürger noch immer nach. Nasse und beschädigte Kellerräume gebe es teilweise noch immer, heißt es in einer Mitteilung vom Stadtentwässerungsbetrieb (Steb). Darüber hinaus bereite Rückstau aus der öffentlichen Abwasseranlage in private Grundstücksentwässerungsanlagen weiterhin Sorgen.

Augenscheinlich sei das jüngste Hochwasser schon längst Geschichte, weil die Pegel der Pader, Alme und Lippe stetig gesunken sind und die kritischen Marken schon lange verlassen haben. Nicht unmittelbar sichtbar seien allerdings die noch immer sehr hohen Grundwasserspiegel. Diese sanken nur ganz langsam und deutlich zeitversetzt zum Hochwasser, weil das Grundwasser durch die Boden- und Gesteinsschichten nur langsamer vorankomme als in den offenen Fließgewässern.

Die Kombination aus extremen Grundwasserständen, Undichtigkeiten an privaten wie auch öffentlichen Kanälen und möglicherweise fehlerhaft angeschlossenen Drainagen führt laut Steb dazu, dass nach wie vor außergewöhnlich hohe Abflüsse mit außergewöhnlich hohen Wasserspiegellagen in der Kanalisation festzustellen sind. Würden sonst im Jahresdurchschnitt täglich etwas mehr als 40.000 Kubikmeter Abwasser in der Kläranlage Paderborn gereinigt, seien es aktuell immer noch deutlich mehr als 100.000 Kubikmeter pro Tag.

Seit den Weihnachtsfeiertagenpumpe der Steb daher an zahlreichen Stellen im Stadtgebiet, besonders in Elsen und



Die Folgen des Hochwassers sorgen noch für vollgelaufene Keller ...

in der Stadtheide, Abwasser aus stark ausgelasteten Kanälen in weniger stark ausgelastete Kanäle über, um die Situation insgesamt zu entspannen. Ein Segen für diejenigen, denen das Wasser rückwärts in den Keller drücke, ein Fluch für die Anwohnerinnen und Anwohner, die dem Lärm der Spülwagen, Stromaggregate und Pumpen ausgesetzt seien. Es habe sich gezeigt, dass die meisten Paderbornerinnen und Paderborner Verständnis für die Maßnahmen des Steb zur Unterstützung der Betroffenen hätten – aber nicht alle.

Trotz dieser Maßnahmen des Steb seien die Anschlussleitungen in einigen Bereichen immer noch eingestaut, also derart mit Wasser gefüllt, dass es jederzeit in Kellerräumen gelangen könne, womit der Ärger für die Betroffenen von

Neuem beginnt. Dem könne in der Regel durch eine funktionierende Rückstausicherung begegnet werden.

Rückstauschutz ist elementar

Dabei stelle sich die Frage, warum ein Haus von diesen Rückstau Problemen betroffen ist und die Nachbarschaft nicht, obwohl diese ebenfalls einen Keller hat und am gleichen Kanal angeschlossen ist? Der Grund dafür ist laut Steb in den meisten Fällen ein gänzlich fehlender, schlecht gewarteter oder an der falschen Stelle eingebauter Rückstauschutz. Dieser ist aber elementar für die Verhinderung von Rückstauschäden.

Jede Hauseigentümerin und jeder Hauseigentümer, die



... und laufende Pumpen.

Fotos: Stadtentwässerungsbetrieb

Entwässerungsgegenstände unterhalb der sogenannten Rückstau ebene betreiben, müssen sich selbst gegen Rückstau sichern. Technische Bestimmungen hierzu sind in der DIN-Norm 1986-100 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke beschrieben. Diejenigen, die diesen funktionierenden Rückstauschutz haben, können ihre Toiletten, Duschen oder Waschbecken ohne Einschränkungen weiter benutzen und haben den Rückstau möglicherweise nicht einmal bemerkt.

Was ist denn eigentlich die Rückstau ebene und wie entsteht ein Rückstau? Passiert das nur bei Hochwasser oder kann das jederzeit eintreten? Wie kann man sich effektiv davor schützen und muss man das überhaupt – wo doch jeder Abwassergebühren bezahlt? Die

Mitarbeitenden der Grundstücksentwässerungsberatung des Steb beantworten solche Fragen unter Tel. 05251 8812800. Darüber hinaus ist der Steb bei Störungen im Kanalnetz rund um die Uhr unter Tel. 05251 8812900 erreichbar.

Auch die Verbraucherzentrale NRW und die Hersteller von Rückstauschutz einrichtungen stellen auf ihren Internetseiten umfangreiche, wertvolle Informationen bereit. Auf der Homepage des STEB finden Interessierte zudem unter der Rubrik „Grundstücksentwässerung“ ein anschauliches und informatives Video, das viele Fragen im Zusammenhang mit der Rückstau thematik adressiert. Im Übrigen gibt auch der Sanitärfachbetrieb Auskunft zu technischen Möglichkeiten und Kosten.

Immer mehr digitale Anzeigen beim Padersprinter

Die Fahrgastinformationen werden auf der Grundlage von Echtzeitdaten deutlich und barrierefrei gezeigt.

■ **Paderborn.** Im Sinne eines modernen und innovativen öffentlichen Nahverkehrs fördert der Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) den Ausbau der dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen (DFI) an Paderborner Bushaltestellen. Der NWL übernimmt 522.000 der Kosten von 580.000 Euro, die für die Umrüstung an 46 Haltestellen entstanden sind. Vertreterinnen und Vertreter des Zweckverbandes besuchen jetzt den Padersprinter und machten sich dabei ein Bild vom Einsatz dieser neuen Anzeigen.

Neben der Kompass-App und der Fahrplan-App als mobile Informationsangebote zeigen die DFI die Abfahrtszeit



Der zuständige Bereichsleiter René Möller und Geschäftsführer Oliver Eikenberg vom Padersprinter zeigten den Gästen vom Verband Nahverkehr Westfalen-Lippe die neuen digitalen Anzeigen an den Haltestellen.

Foto: Padersprinter

ten der Linienbusse auch vor Ort an den Haltestellen in Echtzeit an, teilt der Paderborner Stadtbusbetreiber mit. An den größeren Haltestellen werden die digitalen Anzeigetafeln bereits seit längerem genutzt.

Zusätzlich zu den vorher bestehenden 30 DFI wurden im vergangenen Jahr bereits an 38 weiteren Halten die Masten mit Displays ausgestattet. Für dieses Jahr sei der Aufbau von noch einmal 22 dieser Haltestelleninformationsdisplays vorgesehen. Für die neuen Anzeigen wurden überwiegend Haltestellen ausgewählt, an denen derzeit oder nach dem anstehenden Fahrplanwechsel Ende März mindestens zwei Linien des Stadtverkehrs halten.

Dazu gehörten im nächsten Schritt unter anderem die Haltestellen „Damaschkestraße“, „Auf der Lieth“ sowie „Friedrich-Ebert-Straße“.

Mit den neuen Anzeigen werden Fahrgastinformationen auf der Grundlage von Echtzeitdaten für die Fahrgäste deutlich und barrierefrei dargestellt. Dazu gehören die Anzeige sämtlicher Abfahrten in Echtzeit sowie die Information über Abweichungen und Störungen. Die neuen Displays sind barrierefrei nach dem Zwei-Sinne-Prinzip (Sehen und Hören) gestaltet und mit einer Vorleseeinrichtung ausgestattet. Zusätzlich werden auch die Linien des Regionalverkehrs mit angezeigt.

Kirchliche Nachrichten für die Stadt Paderborn

Franziskanerkirche: So. 10.00 Messe.

Michaelskloster: So. 9.15 Messe, So. 10.30 Gd. Ev. Kirchengemeinde (Pfr. Dr. Düker), 18.00 Vesper.

Jugendhaus Salesianum: So. 10.00 Messe für Zeitgenossen, Sales-Oblaten, Busdorfwall 28.
Josefskirche Westphalenhof: So. 10.30 Messe, Giersstraße 1.

Pastoralverbund Paderborn Mitte-Süd
Busdorf: So. 8.30 Messe, 11.00 Alte Messe.

Gaukirche: Sa. 9.00 Eucharistische Anbetung; So. 10.30 Messe, 13.00 Eucharistische Anbetung.
St. Elisabeth: Sa. 17.00

Wortgd.; So. 10.30 Messe u. Beichte poln. Mission.

St. Kilian: So. 11.15 Messe.
St. Meinolf: So. 9.45 Messe mit Erwachsenentaufe, 11.30 Messe ital. Mission, 19.00 „Wort u. Musik zum Wochenstart“.

St. Hedwig: So. 8.30 Messe, 11.15 Wortgd.

Maria zur Höhe: 17.00 Vorabendm.; 9.45 Messe.
St. Margaretha Dahl: 18.30 Vorabendm.

Pastoralverbund Paderborn Nord-Ost-West
St. Bonifatius: 17.30 Vorabendm.; 8.00 Messe, 10.30 Familienmesse.

St. Heinrich: So. 11.00 Hochamt.

St. Stephanus: Sa. 16.30 Vorabendm. im Vincenz-Altenzentrum; 9.30 Hochamt.

St. Georg: So. 11.00 Hochamt.

St. Laurentius: 17.00 Vorabendm.; 15.00 Hl. Liturgie in ukrainischer Sprache.
Herz-Jesu: So. 9.30 Hochamt.

Elsen und Wewer
St. Dionysius Elsen: Sa. 9.30 Messe; So. 11.00 Famgd., 18.00 Abendmesse.

St. Johannes Bapt. Wewer: Sa. 10.00 Rosenkranzgebet in der Fatimakapelle, 18.00 Vorabendm.; 8.00 Messe.

Pfarrei Heiliger Martin Schloß Neuhaus

St. Heinrich und Kunigunde Schloß Neuhaus: Sa. 18.00 Messe zu Beginn der JHV der Schlosskompanie; So. 9.30 Hochamt, 18.30 Messe.

St. Joseph Mastbruch: So. 11.00 Hochamt.

St. Marien Sande: Sa. 17.00 Vorabendm.
St. Michael Sennelager: So. 10.30 Hochamt.

Pastoraler Raum „An Egge und Lippe“

St. Joseph Marienloh: 18.00 Vorabendm.; So. 18.30 Messe.
St. Marien Neuenbeken: So. 9.30 Hochamt.

St. Alexius Benhausen: So. 11.00 Hochamt.

Sonstige Gottesdienste
Neuapostolische Kirche Paderborn, So. 10.00 Gd., Josef-Schröder-Straße 14.

Jehovas Zeugen Paderborn, Sa. 16.00 Uhr PB-Russisch-W.; So. 10.00 PB-Süd/West (auch DGS u. Kurdisch), So. 13.00 PB-Nord (auch Englisch), So. 16.00 PB-Russisch-O./PB-Polnisch (auch RSL), Karl-Schoppe-Weg 6.

Jehovas Zeugen Büren, So. 10.00 Versammlung, Königlicher Wald 6 A, Büren.

Adventgemeinde, Detmolder Straße 208: Sa. 9.30 u. 11.30 Gd.

ChristenGemeinde Stadtheide: So. 10.00 Gd., Dr.-Rörig-Damm 105.